

SPIELZEIT 2019/2020

INFOFLYER



14. Spieltag: FC Energie Cottbus – Bischofswerdaer FV
Sonntag, 03.11.2019, 13:30 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

hallo Derbysieger. Erfolgreiche Tage liegen hinter uns. Wenn's läuft, dann läuft es halt. Drum lasst uns gemeinsam so lange wie möglich auf dieser Welle des Erfolgs reiten. Da die Tage langsam kälter werden, ist es schließlich an der Zeit, noch vor Einbruch der Winterpause den Platz an der Sonne ins Visier zu nehmen. Auf dem Weg dorthin erwarten wir heute mit dem Bischofswerdaer FV 08 den vom reinen Tableau her vermeintlich einfachsten Gegner. Zugleich sind die auch unter dem Beinamen „Schiebock“ bekannten Oberlausitzer jedoch auch eine große Unbekannte für uns, ist es doch schon über 23 Jahre her, dass unsere Profis sich mit den Sachsen messen durften. Sehen wir also zu, dass sie sich nicht als Gegner vorstellen, der dem Sprichwort des angeschlagenen Boxers alle Ehre macht und geben wir mit einer ansprechenden Atmosphäre Bruder Leichtsinn keine Chance. Auf geht's! Zuvor gibt es noch den gewohnten Blick zurück.

Rückblick: FC Energie Cottbus – BSG Chemie Leipzig 2:1

Vor Beginn unseres letzten Heimspiels hatten die aktiven Gruppen aus dem Block H zum Intro eine Choreo vorbereitet. Anschließend wurde es zunächst still im Stadion der



Freundschaft. Nicht nur der Opfer des feigen Anschlags in Halle wurde gedacht, auch der unerwartete Tod unseres geschätzten Energie-Freundes und Busorganitors Manne Fiedler ließ uns alle innehalten und gedenken. Im I-Block verabschiedeten wir uns mittels eines Spruchbandes. Noch immer fällt es schwer, diesen traurigen Verlust zu realisieren. Manne Fiedler-Sprechchöre eröffneten folgerichtig die Partie. Zu dieser

hatten auch die Gäste ihren Sektor ordentlich gefüllt. Mittels einer Choreo wurde noch einmal der 2:0-Derby Sieg gegen Lok Leipzig in Form von hunderten symbolischen Anzeigetafeln mit jenem Ergebnis gefeiert. Passend dazu prangte ein großes Banner „Wir sind wieder da, keiner hält uns auf“ am Zaun. Das hätte ihnen wohl gepasst.

Zwar verkauften sich die Chemiker durchaus wacker, jedoch machten ihnen zwei schöne Tore sowie ein starkes Regionalliga-Debüt von Toni Stahl einen Strich durch die Rechnung. Da hätten sie uns auch noch so oft ihren überdimensionalen Stinkefinger im Gästeblock präsentieren können, die Punkte blieben in der Lausitz. Supporttechnisch hätten wir das Geschehen gerne noch lautstärker begleiten können. Positiv hervor stach jedoch an diesem Nachmittag die Zuschauerzahl. 8.102 Leute sind für ein Regionalliga-Spiel doch sehr ok. Weiter so!

Rückblick: SV Babelsberg 03 – FC Energie Cottbus 0:1

Beflügelt von drei Liga-Siegen in Folge „durften“ wir mal wieder nach Potsdam reisen. Knapp 1.000 Gästefans hatten sich eingefunden, um erneut keinen Zweifel daran aufkommen zu lassen, wer die unangefochtene Nummer eins im Lande ist. Rote Ponchos, Konfetti sowie einige Bengalos sorgten diesmal für ein ordentliches Intro. Das weitere Geschehen war indes ziemlich zäh. Auf dem Rasen haben wir sicherlich schon ansprechendere Leistungen erlebt. Auch supporttechnisch war das diesmal ziemlich dünn. Doch sei es drum. Mit Abstand am wichtigsten war schließlich das Endresultat. Dieses stellte Moritz Broschinski quasi mit dem Pausenpfeiff her. 1:0-Auswärtssieg, vierter Sieg in Folge, dazu nach Patzern der Konkurrenz den Abstand zu Platz 1 verkürzt. Das macht Hoffnung auf mehr!



Ausblick

Nach der Nummer 2 lädt kommende Woche Samstag die Nummer 3 des Landes Brandenburg zum Tanz. Da lassen wir uns nicht lange bitten und werden Union Fürstenwaldes Friesenstadion abermals zahlreich in Beschlag nehmen. Lasst uns unsere Jungs frenetisch zum nächsten Auswärtssieg peitschen und dafür sorgen, dass der heimische Anhang auch trotz neuem Tribürendach nicht vor einer kalten Dusche bewahrt wird.

Eine Woche später gehen die Brandenburger Wochen auch schon weiter. Im Pokal-Spiel in Luckenwalde ist bekanntlich eine fast schon vergessene Scharte wieder auszuwetzen. Einfach wird es sicherlich erneut nicht, alles andere als das überlebenswichtige Überwintern im Landespokal darf jedoch nicht in Frage kommen. Alle hin da!